

# Neues von EYMANNS

D.&J. Eymann, 1-1-8 Shomeiji, Inazawa-Shi, 492-8415 Aichi-Ken, Japan

Tel.: (0081-587) 23 88 14 ; E-Mail: [J.Eymann@allianz-mission.de](mailto:J.Eymann@allianz-mission.de) Homepage: <http://www.eymanns.de>

**Josua sprach zu den Stämmen Israels: „Ich und meine ganze Hausgemeinschaft sind entschlossen, dem HERRN zu dienen.“ Josua 24,15b**

**Inazawa, Juli 2007**

## *Hallo Ihr Lieben!*

„Ihr müßt euch entscheiden!“ ruft Josua, der Anführer des Volkes Israel, seinen Landsleuten zu. „Ihr müßt euch klar dafür entscheiden, ob ihr dem HERRN, unserem Gott, dienen und für IHN alleine leben wollt **oder** den Göttern und Götzen eurer Vorfahren bzw. derer eurer Nachbarvölker!“ **Die Worte, die Gott, der HERR, hier durch Josua zum Volk Israel sagt sind klipp und klar.** Es gibt kein „Sowohl als auch, sondern nur ein „Entweder oder“: Entweder für den HERRN, den Schöpfer, den Allmächtigen, den durch und durch heiligen, sein Volk leidenschaftlich liebenden Gott leben oder für andere Götter und Götzen. Beides gleichzeitig geht nicht!

Manche werden jetzt **vielleicht denken, daß die Sache mit den Göttern und Götzen aus Holz, Stein, Gold, usw. eine Sache aus alten, lang vergessenen Zeiten ist...** Zumindest für Japan gilt: Diese Götter und Götzen **gehören für die meisten Japaner zum Alltag.** Sie sind an (fast) jeder Straßenecke zu sehen, überall dabei; in vielen Häusern steht ein Ahnenaltar, wo die Ahnen wie Götter verehrt werden; die Götter üben eine unheimliche Macht auf die Leute aus; man tut alles dafür, um sich die Gunst der Götter zu sichern; man weiss ja nie...

Wir sprechen hier im Jugendzentrum mit den jungen Christen über diese Entscheidung: „Entweder ganz für den HERRN oder gar nicht!“ Dabei wird deutlich, daß sich viele Götter und Götzen aus der Vergangenheit in ihrem Leben befinden. Letzte Woche kam ein junges Ehepaar zu uns und brachte uns 2 wichtige religiöse Gegenstände mit, die wir für sie „entsorgen“ sollten. „**HERR, wir haben uns entschlossen, Dir ganz alleine zu dienen!**“ **haben wir dann zusammen gebetet. Was für eine Freude, was für ein Fest.**

„Ich bin entschieden, zu folgen Jesus. Niemals zurück, niemals zurück!“ haben wir früher oft mit Begeisterung gesungen (ein Lied von Sadhu Sundar Singh).

**Diese Entscheidung gilt es hier in Japan und auch bei Euch in Deutschland durchzuhalten, im Alltag umzusetzen.** Schritt für Schritt. Eine Entscheidung, die sich auf jeden Fall lohnt, die unser großer HERR reich segnet!

## *Schritt für Schritt vorwärts*

Von dem, was unser großer Gott in den letzten Monaten hier im Jugendzentrum HOPE und in der Gemeinde Inazawa (mit der wir eng verbunden sind) getan hat, könnten wir wirklich viel erzählen. Die meisten von Euch sind über unsere regelmäßigen Gebetsemail auf dem Laufenden. **Hier aber für alle eine kurze Zusammenfassung:**

Nach über 3 Jahren Bestehen des Jugendzentrums haben wir den Eindruck, daß wir in Inazawa eine gewissen Bekanntheitsgrad erreicht haben und auch Vertrauen in der Bevölkerung zu uns da ist.

Wir erleben in der letzten Zeit verstärkt, daß Besucher des Jugendzentrums ihre Freunde oder Geschwister mitbringen; u.a. deshalb hat sich die Zahl der regelmäßigen Besucher erhöht.

Wir haben bei unseren verschiedenen Veranstaltungen eine gute, offene Atmosphäre; die Besucher wollen manchmal kaum nach Hause gehen; u.a. bei der **Temakisushi-Party** im Juni waren über 30 Leute im HOPE; es gab viel leckeres, selbst zu machendes Sushi (roher Fisch mit Gemüse und Reis eingerollt in Algenblätter) und Kuchen, da wir auch gleichzeitig

Dorotheas Geburtstag gefeiert haben; viel Spass gab es bei „Wetten, daß...?“ und Tiefgang bei

der Anbetungszeit, beim Anspiel und bei der Kurzbotschaft („Wen soll ich senden? Wer ist bereit mein Bote zu sein?“ Jes.6, 8).



Es ergeben sich immer wieder Gespräche über den Glauben an Jesus, über die Bibel; manche nehmen an Glaubensgrundkursen teil; es gibt allgemein eine größere Offenheit für religiöse Fragen; junge Japaner sind verstärkt auf der Suche nach dem Sinn...

An Ostern wurden 4 Frauen in der Gemeinde Inazawa getauft; zudem haben 3 Männer ihren Glauben an Jesus bekannt und wollen bei der nächsten Taufe dabei sein.

Wir investieren z.Z. viel Kraft in Bibelgesprächskreise vor allem für junge Christen, die in ihrem Glauben Begleitung brauchen. 7 nehmen z.Z. regelmäßig an einem Jüngerschaftskurs teil. Hier ist ein riesiges Potential zu finden, u.a. für die Mitarbeit im Jugendzentrum, in der Gemeinde Inazawa und darüberhinaus.

Seit Ende letzten Jahres haben wir nicht nur ein Schlagzeug hier im Jugendzentrum; es ist sogar eine richtige Musikband entstanden, bei der zwar öfter die Besetzung wechselt, die aber einen wichtigen Platz im Jugendzentrum erobert hat; seither ist oft richtig „Leben in der Bude“; die Band ist eine echte Bereicherung.



Wir haben auch lange Zeit dafür gebetet, daß uns Gott mit einem männlichen (!) japanischen Mitarbeiter beschenkt, da ins Jugendzentrum eine ganze Menge Jungs kommen. Seit April macht ein Japaner (mit seiner Frau) als Mitarbeiter mit; ein großes Geschenk für uns.

Eine junge Mitarbeiterin von uns geht seit April auf eine Bibelschule. Es ist super zu sehen, wie sie ihre verschiedenen Gaben entfaltet und für das Reich Gottes einsetzt.

Ihr seht, es gibt viel Grund zum Danken, aber auch weiter viel zu Beten. Vor allem für folgende Sache:

### Geistlicher Kampf

Wo wir für Jesus und sein Reich arbeiten und sein Wirken erleben, bleibt geistlicher Kampf nicht aus. Was der Apostel Paulus in Eph. 6, 12 sagt („Wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen“), trifft sicherlich auch für Japan zu. Betet bitte dafür, daß uns Jesus in diesem Kampf bewahrt und wir täglich gut gerüstet an die Arbeit gehen. Betet bitte

auch gerade für unsere japanischen Mitstreiter, daß sie nicht den Mut verlieren bei teilweise massiven Problemen wie hohem Stress in der Arbeit, Krankheit, zwischenmenschlichen Schwierigkeiten, u.v.m. Betet bitte auch für die, die noch keine Christen sind, damit sie wirklich aus der Finsternis des alten Lebens zum Licht des neuen Lebens mit Jesus durchdringen.

### Weitere Anliegen...

Ein wichtiges Gebetsanliegen ist, daß wir den Mietvertrag des Jugendzentrums (Laufzeit bis April 2008) verlängern können. Betet da bitte für die Verhandlungen.

Dann haben wir einige wichtige Termine in der Sommerzeit:

+ 21.7. Sommerparty im HOPE (mit Verabschiedung der Kurzzeitmissionare)

+ 6.-8.8. Teenager- und Jugendfreizeit im Freizeitzentrum Neo

+ 11.8. Eisparty im HOPE

+ 8.9. Nach-den-Sommerferien-Party im HOPE

Betet bitte auch dafür, daß wir weiter konkret unter Gottes Leitung die 5 Ziele, die wir mit **TEAM B** zusammengefaßt haben, umsetzen: Training von Christen, Evangelisation, Ausbau der Räumlichkeiten und Ausbau der Arbeit, Aufbau einer Musikband, Beten für die Arbeit.

Zuletzt können wir wieder einmal nur „Danke! Vergelt's Gott!“ sagen, für alle Unterstützung, die Ihr uns für unsere Missionsarbeit hier in Japan gebt. Das tut echt gut!

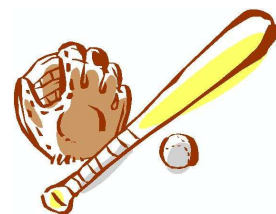
Wir wünschen Euch eine super erholsame und gesegnete Sommerzeit,  
viele liebe Grüße,

**Jörg & Dorothea**

*P.S.: Die Allianz Mission steckt finanziell wieder mitten im „Sommerloch“...! ☺*

### Habt Ihr schon gewußt...

...daß Baseball die Sportart Nr. 1 in Japan ist. Überall kann man in den Schulen und in den Parks Kinder, Jugendliche und Erwachsene beim Baseballspielen beobachten. Dabei ist Baseball vor allem ein Sommersport. Fast jeden Tag gibt es im Fernsehen Spiele zu sehen, die manchmal ziemlich lang und auch langweilig sein können. Übrigens gewann Japan im Jahr 2006 die erste Austragung der World Baseball Classic, der ersten offiziellen Baseball-Weltmeisterschaft.



**Allianz-Mission e.V., Auf der Weide 17, 35716 Dietzhöhlzal-Ewersbach**

Konten: Volksbank eG.; Dietzhöhlzal, Kto.-Nr. 438 006, BLZ 516 900 00  
oder SKB Witten, Kto.-Nr. 9 110 900, BLZ 452 604 75

*Bitte mit Vermerk: für die „Arbeit von D. & J. Eymann“ oder für „Jugendzentrum Inazawa-Japan“*